



**Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,
Armin Laschet,
für das Neujahrskonzert des Gürzenich-Orchesters
anlässlich des Jacques-Offenbach-Jahres 2019
der Kölner Offenbach-Gesellschaft
am 6. Januar 2019 in Köln**

„Yes, we CanCan“ – das Motto der Kölner Offenbach-Gesellschaft zum 200. Geburtstag ihres Namensgebers würde der wohl genießen und dazu sofort eine sing- und tanzbare Melodie aus dem Hut zaubern.

Jakob Offenbach, in Köln am Großen Griechenmarkt als Sohn des Kantors der jüdischen Gemeinde geboren, wurde als 14-jähriger in Paris zu Jacques Offenbach, weil er wie sein Zeitgenosse Heinrich Heine als Jude gezwungen war, sich westlich des Rheins eine neue Identität zu erschaffen. So wurde der Studienabbrecher des Pariser Konservatoriums zum Begründer der Operette. Rossini kürte ihn zum „Mozart der Champs Elysées“.

Offenbach verband in seinen respektlosen Parodien Gesellschaftskritik mit überschäumender Lebensfreude. Mit seiner ausgeprägten Vorliebe für Spott und Satire persiflierte er menschliche Schwächen und wurde zu einem unglaublich produktiven Operetten-Komponisten. Zu ernst sei das Leben für Ernsthaftigkeit, fand er, und ließ Tiefsinn sich auf Unsinn reimen. Doch obgleich er in seiner Heimat und seiner Wahlheimat berühmt war, musste er auch erleben, dass er von Deutschen als Vaterlandsverräter geschmäht und von Franzosen als deutscher Spion diskreditiert wurde: Dieses Leben im 19. Jahrhundert nahm die Zerrissenheit und Heimatlosigkeit von Menschen im 20. Jahrhundert vorweg. Dieses persönliche Schicksal, verbunden mit der lebensfrohen Musik, lässt uns an die Zerrissenheit so vieler Menschen auch in diesen Tagen denken. Vor allem aber kann das Jahr 2019 zum Jahr der Deutsch-Französischen Freundschaft werden. Jacques Offenbach, Köln und Paris stehen symbolisch dafür.

Offenbach machte in Paris eine einzigartige Karriere und vergaß doch nie sein Köln. Natürlich kennt heute auch jeder Kölner den weltberühmten Höllen-CanCan aus „Orpheus in der Unterwelt“, zumal antiautoritäre Spottlust ohnehin Teil der Kölner Mentalität ist.

Von Herzen danke ich der Offenbach-Gesellschaft für ihr Engagement und wünsche zum Beginn des Offenbach-Jahres eine wunderschöne Matinee mit dem Gürzenich-Orchester und internationalen Stars. Köln – yes, you CanCan!

A handwritten signature in black ink, reading "Armin Laschet". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Armin Laschet